

**NEWSLETTER CENTRUM KOORDYNACJI
I PROMOCJI JĘZYKA POLSKIEGO W NIEMCZECH***kwiecień 2017*

Na newsletter składają się najważniejsze aktualności, interesujące nauczycieli i organizacje, które prowadzą naukę języka i kultury polskiej w Niemczech.
Zachęcamy do zapoznania się z poniższymi informacjami:

1.04.2017 – ukaże się czwarty numer pisma Federalnego Związku Nauczycieli Języka Polskiego „Polski w Niemczech / Polnisch in Deutschland” (rocznik 2016)

7.04.2017 – upływa termin nadsyłania podań o pracę przy projekcie “Nachbarspracherwerb von der Kita bis zum Schulabschluss - der Schlüssel zur Kommunikation in der Euroregion Pomerania” i odpowiedzi na ofertę dla polskojęzycznego nauczyciela DaF

22.04.2017 – szkolenie na temat polsko-niemieckiej dwujęzyczności we Frankfurcie nad Menem

Darmowe książki z Uniwersytetu Wrocławskiego

Czytelnicy zainteresowani
wersją drukowaną
(144 strony, format B5)
mogą ją otrzymać pocztą
po wpłaceniu na konto
Federalnego Związku Nauczycieli
Języka Polskiego
7,60 EUR (5,00 EUR za pismo
i 2,60 EUR za przesyłkę).

Berliner Volksbank
IBAN: DE97 1009 0000 2210 0330 01
BIC: BEVODEBB



Die Nummer 4 *Polnisch in Deutschland* präsentiert die Expertisen aus dem Projekt *Polnisch in Deutschland – Identität, Konsolidierung, Perspektive*, das die Bundesvereinigung der Polnischlehrkräfte zusammen mit zwei weiteren Organisationen aus Mitteln des Senats der Republik Polen 2016 umsetzte. Im Projekt wurden die Bildungsinitiativen unterstützt, die sich in Deutschland für Polnisch als Herkunftssprache einsetzen. Die Empfehlungen im Ausblick fokussieren auf Institutionalisierung, Koordinierung und Standardisierung. Wichtig ist auch die Aufklärung der Eltern darüber, welche Vorteile in Bildung und Beruf die Zweisprachigkeit, verstanden als ein Weg zur Mehrsprachigkeit, ihren Kindern bringt. Auf politischer Ebene scheint sich diese Erkenntnis in einigen Bundesländern bereits durchgesetzt zu haben, wie es die neuesten Entwicklungen zum Beispiel in Niedersachsen belegen. Die politisch gewollte Stärkung der Herkunftssprachen macht diese Sprachen auch als Fremdsprachen attraktiv. Sprachen wie Polnisch, die im deutschen Schulsystem bislang kaum vertreten waren, erfahren eine Aufwertung und können zur sozialen Integration beitragen.

Wydanie internetowe na stronie
http://polnischunterricht.de/2016_4/



STELLENAUSSCHREIBUNG 17/MA08

Am **Institut für Slawistik** der Philosophischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald ist, vorbehaltlich der Mittelzuweisung ab **01.05.2017**, befristet für die Dauer von 3 Jahren, die Stelle einer/eines vollbeschäftigten

wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft.

Gesucht wird eine wissenschaftliche Mitarbeiterin/ein wissenschaftlicher Mitarbeiter für das Interreg-Projekt "Nachbarspracherwerb von der Kita bis zum Schulabschluss - der Schlüssel zur Kommunikation in der Euroregion Pomerania".

Arbeitsaufgaben:

Der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber obliegt im Projekt die Erarbeitung eines Korpus aus kontinuierlich aufeinander aufbauenden Aufgaben und Übungen zum Erwerb des Polnischen als Fremdsprache, das einen nahtlosen Übergang beim Polnisch-erwerb von der Kindertagesstätte über die Grundschule bis zur weiterführenden Schule ermöglichen soll. Zusätzlich sollen Materialien für Kinder mit Herkunftssprache Polnisch erstellt werden. Das multimediale Materialkorpus soll sowohl Übungen zur Entwicklung aller kommunikativen Kompetenzen im Polnischen abdecken als auch landeskundliche Informationen zur deutsch-polnischen Grenzregion vermitteln. Die unter dem Aspekt der Sicherung der Durchgängigkeit des Polnisch-erwerbs in Bildungsinstitutionen der deutsch-polnischen Grenzregion zusammengestellten Materialien sollen am Ende des Projekts in Zusammenarbeit mit den polnischen Projektpartnern in einem E-Book bzw. einer E-Plattform den Lehrenden und Lernenden für den Nachbarspracherwerb in der Grenzregion zugänglich gemacht werden.

- Erstellung eines Korpus an Lehr- und Lernmaterialien für Polnisch als Fremdsprache vom Vorschulbereich bis zur Sekundarstufe I/II (inkl. Sichtung und Systematisierung bislang im Unterricht Polnisch als Fremdsprache - insbesondere im Vorschul- und Elementarbereich - verwendeten Lehr- und Lernmaterialien; Befragung von Lehrkräften zu Bedarfen nach bislang fehlenden Materialien; systematische Ergänzung der Lehr- und Lernmaterialien, insbesondere über Einbeziehung von Inhalten, die für die deutsch-polnische Grenzregion von Bedeutung sind; Zusammenstellung eines E-Books mit Bereichen für Lehrende und Lernende),
- Erstellung zusätzlicher Materialien für Kinder mit Herkunftssprache Polnisch;
- Entwicklung von Konzepten zur Sicherung der Durchgängigkeit der aufbereiteten und neu entwickelten Lehr- und Lernmaterialien,
- Evaluation der im Projekt aufbereiteten und neu entwickelten Lehr- und Lernmaterialien für Polnisch als Fremdsprache (über Befragung von Lehrkräften und Lernenden),
- Durchführung von Workshops und Fortbildungen zum Einsatz der Lehr- und Lernmaterialien bzw. des E-Books in sprachbildenden Maßnahmen im Unterricht Polnisch als Fremdsprache für pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte,
- Übernahme von Aufgaben im Projektmanagement (Kontaktpflege zu den Lehrkräften für Polnisch in den beteiligten Einrichtungen; Mitarbeit in der gemeinsamen deutsch-polnischen Expertengruppe; Mitarbeit an den Projektzwischen- und -endberichten; Mitarbeit bei Präsentationen und Publikationen aus dem Projekt für die wissenschaftliche und praxisbezogene Öffentlichkeit).

Einstellungsvoraussetzungen:

- ein überdurchschnittlich abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich
- Sprachlehr-/Sprachlernforschung (möglichst mit polonistischen Anteilen) oder
- Slawistik/Polonistik (mit nachgewiesenen Anteilen in Fachdidaktik),
- sehr gute Kenntnisse des Polnischen und Deutschen,
- Erfahrungen bei der Analyse und/oder Konzeption von Lehrwerken und Lehr-materialien sowie im Bereich E-Learning,
- Teamfähigkeit, Kommunikationstalent, Flexibilität, Mobilität,
- Erfahrungen im Bereich der praktischen Vermittlung des Polnischen als Fremdsprache sind von Vorteil.

Die Universität will eine Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unter-repräsentiert sind, und deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Gemäß §7 Abs. 2 GIG M-V kann der ausgeschriebene Arbeitsplatz in Teilzeit besetzt werden.

Bitte reichen Sie im Rahmen Ihrer Bewerbung ausschließlich Kopien ein. Bewerbungsunterlagen können leider nicht zurückgesandt werden. Bewerbungskosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern nicht übernommen werden.

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, akademische Zeugnisse, Verzeichnis der Publikationen) sind bitte – ausschließlich per E-Mail in einer pdf-Datei unter Angabe der Ausschreibungsnummer 17/M08 bis zum 07.04.2017 an:

E-Mail: bewerbung@uni-greifswald.de

**Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Referat – Personal und Berufungen
Domstraße 14
17489 Greifswald**



STELLENAUSSCHREIBUNG 17/MA09

Am **Institut für Slawistik** der Philosophischen Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald ist vorbehaltlich der Mittelzuweisung ab **01.05.2017**, befristet für die Dauer von 3 Jahren, die Stelle einer/eines teilzeitbeschäftigten (65 v. H.)

wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft.

Gesucht wird eine wissenschaftliche Mitarbeiterin/ein wissenschaftlicher Mitarbeiter für das Interreg-Projekt "Nachbarspracherwerb von der Kita bis zum Schulabschluss - der Schlüssel zur Kommunikation in der Euroregion Pomerania".

Arbeitsaufgaben:

Der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber obliegt die Dokumentation und Auswertung der longitudinalen Entwicklung des Sprachstandes in den Sprachen Polnisch und Deutsch bei Kindern im Vorschul- und Grundschulalter, die in der deutsch-polnischen Grenzregion in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und der Region Stettin aufwachsen und Angebote zum frühkindlichen Spracherwerb der Nachbarsprache (d.h. Polnisch auf deutscher Seite, Deutsch auf polnischer Seite) in Kindertagesstätten und Grundschulen nutzen.

Im Einzelnen sind die Aufgaben wie folgt:

- Konzipierung der longitudinalen Sprachstandsmessungen zur Dokumentation der Sprachentwicklung der Kinder in den am Projekt teilnehmenden Einrichtungen (Auswahl geeigneter und altersgerechter standardisierter Verfahren zur Ermittlung des Sprachstands im Polnischen und Deutschen bei Kindern im Vorschul- und Grundschulbereich),
- Durchführung der Sprachstandsmessungen in halbjährlichem Abstand in den teilnehmenden Einrichtungen,
- Mitarbeit an Auswertung, Präsentation und Publikation der Daten aus den Sprachstandserhebungen,
- Mitarbeit an Vorschlägen zur Verbesserung der Konzeption von frühkindlichen Bildungsangeboten und entsprechender Lehr- und Lernmaterialien für den Nachbarspracherwerb im deutsch-polnischen Grenzgebiet anhand der ausgewerteten Sprachdaten,
- wissenschaftliche Weiterqualifikation (Anfertigung einer Promotionsschrift aus dem Bereich des Projekts).

Einstellungsvoraussetzungen:

- ein überdurchschnittlich abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Slawistik/Polonistik, Allgemeiner/Angewandter Sprachwissenschaft (mit polonistischen Anteilen) oder Sprachlehr-/Sprachlernforschung,
- sehr gute Kenntnisse des Polnischen und Deutschen, fachsprachliche Kenntnisse des Englischen,
- einschlägige Kenntnisse zur Spracherwerbsforschung, insbesondere zum bi-lingualen Spracherwerb und frühkindlichen Zweitspracherwerb,
- Erfahrungen bei Erhebung und Auswertung von Sprachstandsdaten sind von Vorteil,
- Teamfähigkeit, Kommunikationstalent, Flexibilität, Mobilität.

Die Universität will eine Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unter-repräsentiert sind, und deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Bitte reichen Sie im Rahmen Ihrer Bewerbung ausschließlich Kopien ein. Bewerbungsunterlagen können leider nicht zurückgesandt werden. Bewerbungskosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern nicht übernommen werden.

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, akademische Zeugnisse, Verzeichnis der Publikationen) sind bitte – ausschließlich per E-Mail in einer pdf-Datei unter Angabe der Ausschreibungsnummer 17/M09 bis zum 07.04.2017 an:

E-Mail: bewerbung@uni-greifswald.de

**Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Referat – Personal und Berufungen
Domstraße 14
17489 Greifswald**

charta der vielfalt 

 **FAMILIE IN DER
HOCHSCHULE**

GESUCHT WIRD EINE DAF-LEHRKRAFT

mit sehr guten Polnischkenntnissen für eine Gruppe von polnischen Muttersprachlern, die Deutsch lernen wollen. Unterrichtsort ist Hamburg. Termin: 1 x pro Woche, 18:30-20:00 Uhr.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

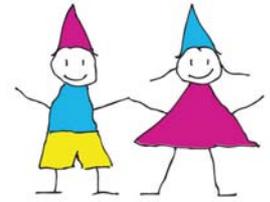
Nicola Thiermann

Institutsleitung / Managing Director

derdiedas Fremdsprachen

Hegelingenstieg 8, 22559 Hamburg

+49.40.39 39 55, info@der-die-das.de, www.der-die-das.de

Deutsch Polnische Elterninitiative zur
Förderung der Zweisprachigkeit e. V.Konsulat Generalny
Rzeczypospolitej Polskiej
w Kolonii

DWUJĘZYCZNOŚĆ – ŁATWO POWIEDZIEĆ!

**Nauczanie języka polskiego dwujęzycznych dzieci i dorosłych.
Czy potrzebny nam podręcznik? O alternatywnych metodach pracy z dziećmi
dwujęzycznymi - warsztaty.
22.04.2017 10.00-17.30 Frankfurt nad Menem**

Serdecznie zapraszamy do udziału w szkoleniu skierowanym do nauczycieli, wychowawców i pedagogów pracujących z dziećmi dorastającymi w środowisku niemieckojęzycznym.

Celem warsztatów jest przedstawienie pracy z tekstem literackim i pisania kreatywnego jako alternatywnych metod pracy z dziećmi emigracyjnymi.

**Szkolenie odbędzie się
w przedszkolu polsko-niemieckim „Polanka”.
Oberschelder Weg 22A, 60439 Frankfurt**

opłata 12 euro

**Zgłoszenia przyjmujemy do 15.04.
info@krasnale.de / www.krasnale.de**

**Nauczanie języka polskiego dwujęzycznych dzieci i dorosłych.
Czy potrzebny nam podręcznik?
O alternatywnych metodach pracy z dziećmi dwujęzycznymi - warsztaty.**

22.04.2017 10.00-17.30 Frankfurt nad Menem

10.00 – 11.15	<p>Z podręcznikiem czy bez, czyli o dylematach nauczyciela na emigracji, <i>Ewa Źródlewska-Banachowicz, Małgorzata Małolepsza</i></p> <p>Dobór materiałów dydaktycznych jest jednym z największych wyzwań nauczyciela polonijnego. Postaramy się przedstawić krótko problematykę związaną z wyborem podręcznika, koniecznością samodzielnego tworzenia materiałów oraz zadamy sobie pytanie o alternatywne metody pracy z dziećmi dwujęzycznymi,</p>
11.15 – 11.30	Przerwa
11.45 – 13.30	<p>Pisanie to frajda! “Moje dziecko dobrze mówi po polsku, to mu wystarczy.” Pisać albo nie pisać - oto jest pytanie!, <i>Dr Katarzyna Glowalla</i></p> <p>“Pisać” - to nasza odpowiedź i dlatego warsztaty poświęcone tzw. kreatywnemu pisanu zaczniemy od wypróbowania wybranych form literackich. Wspólnie zastanowimy się nad możliwościami i ograniczeniami w nich tkwiącymi oraz poszukamy sposobów wykorzystania szans i ominięcia pułapek. Pochylimy się również nad autentycznymi tekstami uczniów – tymi, które powstały na warsztatach „Pisanie to frajda!” lub tymi, które powstały na Państwa zajęciach. Postaramy się stworzyć poradnik dalszej pracy nad powstałym tekstem. Naszą pracę będą wyznaczać pytania: Co nakręca do pisania? Jak odciążyc proces tworzenia tekstu? Jak doszlifować dzieło i czy i kiedy schować je do szuflady?</p>
13.30 – 14.30	Przerwa obiadowa
14.30 – 17.00	<p>Wszystko, czego potrzebujesz dowiedzieć się, by opracować tekst literacki, <i>Agnieszka Połomska, Ewa Źródlewska-Banachowicz</i></p> <p>Czy tekst literacki może być podstawą pracy nauczycielskiej w grupach dwujęzycznych? Na warsztatach weźmiemy konkretne teksty literackie i będziemy opracowywać je od strony praktycznej. Jak dokonać właściwego wyboru? Czyli co warto zaproponować dzieciom, by ich spotkania z literaturą pełniły swoją kształtującą i wzbogacającą rolę. Jak opracować tekst? Czyli jak zorganizować lekcję i za pomocą, jakich narzędzi stworzyć cykl zajęć stanowiących sensowną całość, wartą zaangażowania i przeżycia uczniowskiego. Jak tworzyć warunki do bratania się z książką? Czyli dlaczego warto, by dzieci wielojęzyczne prowadziły dialog z literaturą.</p>
17.00 – 17.30	Podsumowanie warsztatów i dyskusja

Szkoła Języka Polskiego i Kultury Uniwersytetu Wrocławskiego

PRZEKAŻE BEZPŁATNIE

następujące książki do nauki JPJO:

20 egzemplarzy *Polnisch? Aber gern!*20 egzemplarzy *ABC Polnisch, Lehrbuch*10 egzemplarzy zadań testowych *Z Wrocławiem w tle*

Chętni mogą odebrać egzemplarze w siedzibie Szkoły:
Szkoła Języka Polskiego i Kultury Uniwersytetu Wrocławskiego
plac Nankiera 15 b, pokój 6/7
50-140 Wrocław

